Karteikarten VwGO

Bearbeitet von
Hans-Gerd Pieper

8., aktualisierte Auflage 2017. Lernkarten. 80 Karteikarten.
ISBN 978 3 86752 469 8
Format (B x L): 14,9 x 10,5 cm
Gewicht: 257 g

Recht > Öffentliches Recht > Verwaltungsrecht > Verwaltungsverfahren, Verwaltungsprozess

Zu Inhaltsverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Rechtsquellen

Bundesrecht

- VwGO
- GVG
  - Spezialverweis
    - ☞ § 83 VwGO i.V.m. §§ 17–17 b GVG (sachliche, örtliche Zuständigkeit), § 55 VwGO i.V.m. §§ 169, 176 GVG (Hausrecht; kein Fernsehen im Gerichtssaal)
  - Generalverweis in § 173 VwGO
    - ☞ i.V.m. §§ 17–17 b GVG (Rechtsweg)
- ZPO
  - Spezialverweise
    - ☞ § 167 I VwGO i.V.m. §§ 704–945 ZPO; §§ 57 II, 123 III VwGO
  - Generalverweis in § 173 VwGO
    - ☞ § 323 ZPO (Abänderungsklage)

Landesrecht

Ausführungsgesetz zur VwGO oder vergleichbare Gesetze (z.B. JustG NRW)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Feststellungsklagen (1)

Überblick

I. **Allg. Feststellungsklage (FK)**; § 43 I Hs. 1 VwGO
- (normale) FK = streitiges Rechtsverhältnis in der Gegenwart
- **nachträgliche** FK = streitiges Rechtsverhältnis in der Vergangenheit
- **vorbeugende** FK = streitiges Rechtsverhältnis in der Zukunft

II. **Besondere FK:**
- Nichtigkeitsfeststellungsklage, § 43 I Hs. 2 VwGO
- Fortsetzungsfeststellungsklage, § 113 I 4 VwGO (analog)

(Normale) Feststellungsklage

I. **Statthaftigkeit**

1. Kläger begehrt die **Feststellung** des Bestehens oder Nichtbestehens **eines hinreichend konkreten öffentlich-rechtlichen Rechtsverhältnisses (RV)**.

- Ein RV kann begründet werden durch ör Vertrag, Zusicherung, Zusage, VA, Realakt od. durch ör Rechtssatz.
  - ☞ **positive FK:** Antrag auf Feststellung des Besoldungsdienstalters eines Beamten
  - ☞ **negative FK:** Antrag auf Feststellung, dass Genehmigung für Bauvorhaben, Gewerbe oder straßenrechtliche Tätigkeit nach den jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften nicht erforderlich ist (evtl. Hilfsantrag auf Erteilung der gegebenenfalls erforderlichen Erlaubnis!); Feststellung, dass sich aus einer selbstvollziehenden Norm wegen Verfassungswidrigkeit keine Pflichten für den Kläger ergeben (sog. Inzidentkontrolle oder Sekundärrechtsschutz)

Verfassungsprozessuale Bedeutung: evtl. aus diesem Grunde Subsidiarität und damit Unzulässigkeit der Rechtssatzverfassungsbeschwerde; vgl. im Einzelnen ☞ GrundR

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

(Normale) Feststellungsklage (Fortsetzung)

- Nicht feststellungsfähig sind bloße Tatsachen oder Eigenschaften einer Person (z.B. Zuverlässigkeit i.S.v. § 35 I GewO) oder Sonderrechtsbeziehungen ohne Außenwirkung (z.B. Berechtigung des Vorgesetzten zu einer Weisung).

2. **Keine Subsidiarität** der FK, § 43 II 1 VwGO

- **Voraussetzung** (+), soweit der Kläger sein Rechtsschutzbegehren mit einer Gestaltungsklage (insbesondere Anfechtungsklage) oder mit einer Leistungsklage (Verpflichtungsklage oder allg. Leistungsklage) verfolgen kann oder hätte verfolgen können.
- **Normzweck:**
  - keine doppelte Inanspruchnahme der Gerichte wegen der größeren Rechtsschutzintensität von Gestaltungs- und Leistungsklage
  - keine Umgehung der strengeren Sachurteilsvoraussetzungen von Anfechtungs- und Verpflichtungsklage

  Hinweis: Der doppelte Normzweck von § 43 II 1 VwGO spielt noch eine Rolle bei der streitigen Frage, ob die vorbeugende FK subsidiär ist zur vorbeugenden Unterlassungsklage!

  Hinweis zum Prüfungsaufbau: Teilweise wird § 43 II 1 VwGO auch als besondere Sachurteilsvoraussetzung, als Ausdruck des Rechtsschutzbedürfnisses oder als Teil des Feststellungsinteresses geprüft!

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Feststellungsklagen (3)

(Normale) Feststellungsklage (Fortsetzung)

II. **Besondere Sachurteilsvoraussetzungen**

- **Feststellungsinteresse**, § 43 I VwGO
  Ausreichend ist jedes anzuerkennende schutzwürdige Interesse rechtlicher, wirtschaftlicher oder ideeller Art.
- **Klagebefugnis** gem. § 42 II VwGO analog (nur „rechtliche" Interessen)
  dafür Rspr., dagegen die h.Lit.
- nur bei **Klagen i.S.v. § 54 I BeamtStG, § 126 I BBG:** entsprechende Geltung von §§ 68, 74, 78 VwGO wegen § 54 II BeamtStG, § 126 II BBG

III. **Begründetheit**: Die FK ist begründet, wenn das behauptete Rechtsverhältnis besteht/nicht besteht.

IV. **Maßgeblicher Zeitpunkt:** grundsätzlich letzte mündliche Verhandlung

Nachträgliche Feststellungsklage

I. **Statthaftigkeit**

- Kläger begehrt die **Feststellung** des Bestehens oder Nichtbestehens **eines ör Rechtsverhältnisses in der abgeschlossenen Vergangenheit**.
  ☞ Erledigung von schlicht hoheitlichem Handeln, z.B. ehrverletzenden Äußerungen oder Immissionen; Wahrnehmung des allg. politischen Mandats durch ör Zwangsverbände; Aufhebung bzw. Außerkrafttreten von Bebauungsplan, Veränderungssperre, Gebührensatzung, allg. verbindlich erklärtem Tarifvertrag
- **keine Subsidiarität**, insbesondere zur FFK als modifizierte Anfechtungs- bzw. Verpflichtungsklage, vgl. § 43 II 1 VwGO

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Feststellungsklagen (4)

Nachträgliche Feststellungsklage (Fortsetzung)

II. **Besondere Sachurteilsvoraussetzungen**
- grundsätzlich wie bei der normalen FK, s.o. B. II.
- **qualifiziertes Rechtsschutzbedürfnis** nur bei Wiederholungsgefahr, Rehabilitationsinteresse, Präjudizinteresse, vgl. dazu im Einzelnen u. bei der FFK

III. **Begründetheit:** Die nachträgliche FK ist begründet, wenn das behauptete Rechtsverhältnis zum maßgeblichen Zeitpunkt bestand/nicht bestand.

IV. Der **maßgebliche Zeitpunkt** wird regelmäßig durch den Klageantrag bestimmt.

Vorbeugende Feststellungsklage

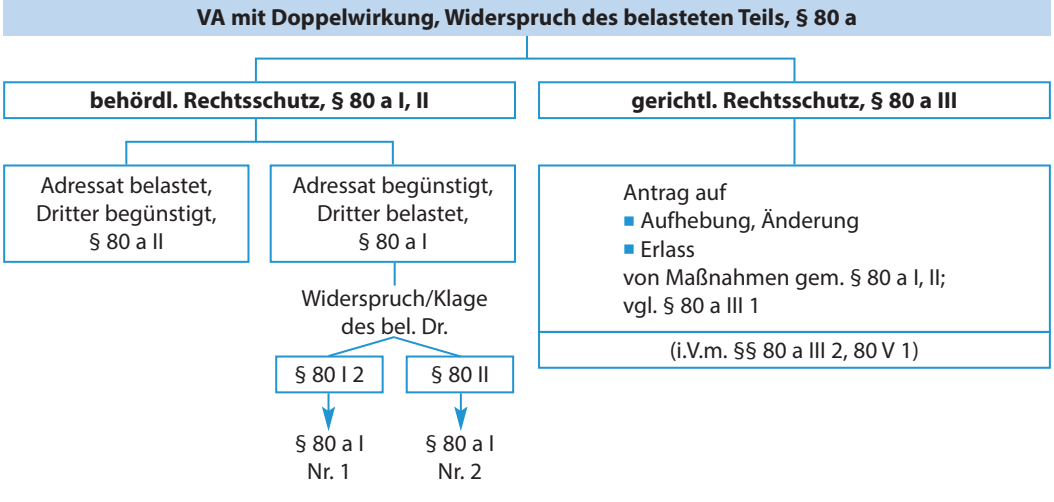
I. **Statthaftigkeit**

1. Der Kläger begehrt die **Feststellung** des Bestehens oder Nichtbestehens **eines ör Rechtsverhältnisses in der Zukunft**.
   ☞ Bürgermeister ist nicht berechtigt ohne Zustimmung des Rates Verwaltungsgebühren in einer Gebührensatzung zu erhöhen; beklagter Dienstherr ist nicht berechtigt, die Ernennung oder Beförderung eines Konkurrenten vorzunehmen
2. **Keine Subsidiarität** der FK, § 43 II 1 VwGO
   - Nach der Rspr. keine Subsidiarität, da insbesondere bei drohendem VA die strengeren Sachurteilsvoraussetzungen einer Anfechtungsklage nicht unterlaufen werden können.
   - Nach h.Lit. ist die vorbeugende FK subsidiär zur vorbeugenden Unterlassungsklage, weil nach § 43 II VwGO Subsidiarität gegenüber der Leistungsklage besteht.

beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorläufiger gerichtlicher Rechtsschutz beim VA mit Doppelwirkung gem. §§ 80 a III 1, 80 a I Nr. 2 VwGO (1)

Normstruktur von § 80 a VwGO



grds. kein Vorrang des behördlichen vor dem gerichtlichen Rechtsschutz (h.M.) = Wahlrecht

Ausnahme: §§ 80 II 1 Nr. 1, 80 VI 1, 80 a III 2 VwGO

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorläufiger gerichtlicher Rechtsschutz beim VA mit Doppelwirkung gem. §§ 80 a III 1, 80 a I Nr. 2 VwGO (2)

Zulässigkeit

1. **Verwaltungsrechtsweg**
2. **Statthaftigkeit des Antrags**, §§ 80 a III 1, I Nr. 2, 80 V 1 VwGO
   - Antragsteller wendet sich gegen die Vollziehung eines **ihn belastenden, den Adressaten begünstigenden VA** (VA mit Doppelwirkung)
   - Antragsteller hat **Rechtsbehelf eingelegt**
   - Rechtsbehelf hat nach § 80 II VwGO **keine aufschiebende Wirkung**
     ☞ Nachbar gegen Baugenehmigung, § 80 II 1 Nr. 3 VwGO i.V.m. § 212 a I BauGB
3. **Antragsbefugnis**, § 42 II VwGO analog
4. **Rechtsschutzbedürfnis**
   - Rechtsbehelf nicht offensichtlich unzulässig
   - Kein vorheriger Aussetzungsantrag bei der Behörde notwendig, § 80 a III 2 i.V.m. § 80 VI VwGO (h.M.)
5. **Antragsgegner**, § 78 VwGO analog

⚠ Außerhalb der Zulässigkeit: notwendige Beiladung des Adressaten, § 65 II VwGO!

Begründetheit

(+), wenn das Aussetzungsinteresse des Antragstellers das Vollziehungsinteresse des begünstigten Adressaten überwiegt (h.M.)

⚠ Rechtswidrigkeit des VA muss sich aus der **Verletzung einer drittschützenden Norm** ergeben!

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorläufiger gerichtlicher Rechtsschutz beim VA mit Doppelwirkung gem. §§ 80 a III 1, 80 a I Nr. 2 VwGO (3)

Zulässigkeit

1. **Verwaltungsrechtsweg**
2. **Statthaftigkeit des Antrags**, §§ 80 a III 1, I Nr. 1 VwGO
   - Begünstigender VA mit drittbelastender Wirkung
   - Dritte hat Rechtsbehelf erhoben
   - Rechtsbehelf hat aufschiebende Wirkung
3. **Antragsbefugnis**, § 42 II VwGO analog
4. **Rechtsschutzbedürfnis**

   Kein vorheriger Antrag bei der Behörde erforderlich (h.M.)
5. **Antragsgegner**, § 78 VwGO analog

Begründetheit

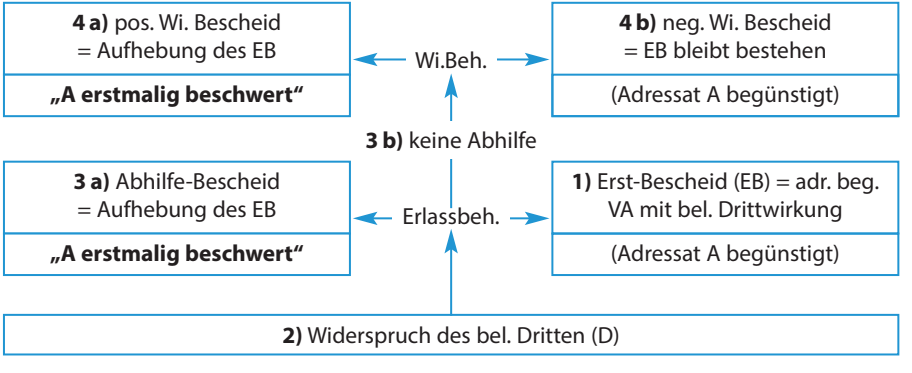
(+), wenn das Vollzugsinteresse des begünstigten Adressaten das Aussetzungsinteresse des belasteten Dritten überwiegt; hängt von den Erfolgsaussichten in der Hauptsache ab

- VA **rechtmäßig**: Vollzugsinteresse überwiegt, Begründetheit (+)
- VA **rechtswidrig**:
  - Verstoß gegen dritt-/nachbarschützende Norm: Aussetzungsinteresse überwiegt, Begründetheit (-)
  - Verstoß gegen sonstige Vorschriften: Vollziehungsinteresse überwiegt, Begründetheit (+), h.M.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Widerspruchsverfahren; Widerspruchsbescheid (5)

Abhilfe- bzw. Widerspruchsbescheid enthält (für Kläger) erstmalig eine Beschwer



- *D klagt auf Aufhebung von Erstbescheid und negativem Widerspruchsbescheid, § 79 I Nr. 1 i.V.m. §§ 68 I 1, 74 I 1, 78 I VwGO*
- *A klagt auf Aufhebung des Abhilfebescheides (der für A erstmalig eine Beschwer enthält), § 79 I Nr. 2 Hs. 1 i.V.m. §§ 68 I 2 Nr. 2, 74 I 2, 78 I VwGO*
- *A klagt auf Aufhebung des positiven Widerspruchsbescheides (der für A erstmalig eine Beschwer enthält), § 79 I Nr. 2 Hs. 2 i.V.m. §§ 68 I 2 Nr. 2, 74 I 2, 78 II VwGO*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG